

Datum: 28.02.2018
Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
Autor: Werner Kühnert

© 2018 LZ– Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Mobbing auf höchster Ebene

Zum Artikel „Koenig für alle“ und zum Schmuckbild „Stilles Gedenken“, LZ vom 24. Februar:

Das große Bild in der *Landshuter Zeitung* vom 24. Februar zeigt mit Oberbürgermeister Alexander Putz und Stadtdirektor Andreas Bohmeyer zwei Scheinheilige, die am Grab von Fritz Koenig stehen und man glaubt, förmlich zu spüren, wie Koenig sich im Grabe umdreht angesichts des Umgangs mit Stefanje Weinmayr, dargelegt in mehreren Artikeln der *Landshuter Zeitung*.

Es ist nicht zu fassen! Was hat Frau Weinmayr verbrochen? Reichen nicht die schmutzigen anony-

men Briefe in der Vergangenheit? Gott sei Dank genießt Frau Weinmayr ein hohes Ansehen in der Bevölkerung. Sie hat ihre Kompetenz erst wieder kürzlich in der Rundfunksendung von BR 2 bewiesen.

Unglaubliches gab es auch in der *Süddeutschen Zeitung* zu lesen: Stadtdirektor Andreas Bohmeyer wird zitiert, dass er am Rande einer Sitzung Frau Weinmayr riet, ihre Sachen zu packen und zu gehen: „Sehen Sie endlich ein, Ihre Zeit in der Stadtverwaltung Landshut ist abgelaufen.“ Meines Erachtens ist das Mobbing auf höchster Ebene. Ich frage mich, welchen Charakter

Herr Bohmeyer als Vorgesetzter wohl hat, dessen Aufgabe es eher wäre, seine Angestellten zu schützen. Was ist das für ein Oberbürgermeister, der so etwas zulässt?

Frau Weinmayr ist nicht irgendeine Personalie. Das wurde auch deutlich, als am Schluss der Gedenkveranstaltung im Rathausprunksaal zwei Damen ihr Entsetzen darüber ausdrückten, dass Frau Weinmayr im Vortrag von Herrn Dr. Niehoff überhaupt nicht erwähnt wurde.

Werner Kühnert
84028 Landshut